

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 22 (1968)

Heft: 8: Naturwissenschaftliche Institute und technische Schulen = Instituts de sciences naturelles et écoles polytechnique = Scientific institutes and technical schools

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Bauschreiner sind vor allem Bauschreiner.

Sie sind Fachleute, die mit einem modernen Maschinenpark denkbar rationell arbeiten. Das erlaubt uns nicht nur erstklassige Arbeit zu leisten, sondern auch günstige Preise zu offerieren.

**LIENHARD
SOHNE AG**

Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelschreinerei
Harmonikaturen
Holzetuis

8038 Zürich,
Albisstrasse 131
Telefon 051/45 12 90

Gemeinschaftsverpflegung und Hotellerie

Berichtsband der Igeho 1967. Herausgegeben von Fridolin Forster in der Schriftenreihe «Ernährung und Gemeinschaftsverpflegung» im Fridolin-Forster-Verlag, Zürich. 216 Seiten, zahlreiche Abbildungen.

Der vorliegende Band enthält als Berichtsband Vorträge, die auf der 2. Internationalen Fachmesse für Gemeinschaftsverpflegung und Hotellerie (Igeho 67), die in der Zeit vom 22. bis 28. November 1967 in Basel stattfand, gehalten wurden. Die vierundvierzig Vorträge geben einen interessanten Überblick über die Entwicklungstendenzen in der Gemeinschaftsverpflegung und im Beherbergungsgewerbe. Das Vorwort des Bandes verweist auf den aktuellen Anlaß des Bandes: «Die Ernährungsforschung ist so weit fortgeschritten, daß laufend neue Erkenntnisse gewonnen werden, die auch für die Praxis neue Voraussetzungen bringen und zu verbesserten Verpflegungsarten und -methoden führen. Es ist notwendig, daß sich die Verantwortlichen von Kantinen, Personalrestaurants, Spital- und Anstaltsküchen, Mensen sowie Restaurants und Hotels mit den Grundsätzen einer vollwertigen und gesunden Ernährung und neuzeitlichen Verpflegungssystemen auseinandersetzen.» Hinzuzufügen ist, daß auch der den baulichen Rahmen schaffende Architekt sich mit dieser Entwicklung auseinandersetzen sollte, um auf diesem umfassenden Gebiet nicht den Anschluß zu verlieren.

Publikation der Schweizerischen Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bauforschung (GFB)

«Bauforschung.» Volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche, rechtliche, soziologische, hygienische und technische Aspekte. Referate der öffentlichen Vortragstagung über Bauforschung vom 13./14. Oktober 1964 an der ETH Zürich. Verlag Bauforschung, Zürich 1965. 190 Seiten, 16,5 x 24 cm. Laminierter Pappband Fr. 18.-.

«Bibliographie zum Bau-, Boden- und Planungsrecht der Schweiz, 1900-1967.» Bibliographie du droit des constructions, du droit foncier et du droit relatif à l'aménagement du territoire en Suisse, 1900-1967. Bearbeitet von der Schweizerischen Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bauforschung, Zürich. Verlag Bauforschung, Zürich 1968. XXVIII + 259 Seiten, 16,5 x 24 cm. Laminierter Pappband Fr. 35.-.

«Bibliographie für Volkswirtschaftliche Fragen der Regionalforschung und des Bauens, 1945-1965.» Bearbeitet von der Schweizerischen Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bauforschung, Zürich, in Zusammenarbeit mit der Bibliothek des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH Zürich. Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Koordination und Förderung der Bauforschung, Zürich; Verlag Bauforschung 1966. XVII + 104 Seiten, Format A4. Preis Fr. 40.-.

Veranstaltungen

24. «Mitam»-Salon für Bekleidungstextilien und 3. Salon für Haus- und Heimtextilien in Mailand vom 17. bis 20. Oktober 1968

Der Vorstand des «Mitam» hat vor einigen Tagen die Termine des 24. Salons für Bekleidungstextilien und des 3. Salons für Haus- und Heimtextilien bekanntgegeben. Diese zwei Fachmessen finden zur gleichen Zeit, und zwar von Donnerstag, den 17., bis Sonntag, den 20. Oktober 1968, im Textilpalast auf dem Gelände der Mailänder Messe statt. Die internationale Textilwirtschaft verfolgt mit großem Interesse diese beiden Veranstaltungen, da bekannt ist, daß diesmal die führenden Erzeuger von Haus- und Heimtextilien ihre Fachmesse beschicken werden, während der «Mitam» durch die ausschlaggebende Teilnahme der Wolltuch- und Wollkleiderstoffhersteller charakterisiert sein wird.

Öffentliche Tagung über «Kunstpflanze und Staat» in Wengen

Der Verkehrsverein Wengen führt in Zusammenarbeit mit einem Fachauschuß, dem die Herren Max Altorfer,

Chef der Sektion Kunst- und Denkmalpflege, Eidgenössisches Departement des Innern, Bern; Bruno Gerber, Kurdirektor, Wengen; Dr. phil. Willy Rotzler, Redaktor der Monatsschrift «Du», Zürich; Peter Stein, Kunstmaler, Bern; Dr. phil. Hans Christoph von Tavel, Kunsthistoriker, Bern; Professor Dr. phil. Adolf Max Vogt, ETH Zürich, angehören, am 23./24. August eine Tagung über «Gegenwartskunst und Staat» durch. Als Redner konnten gewonnen werden: Professor Dr. phil. Karl Schmid, ETH Zürich, Vortrag über «Kultur und Staat im 20. Jahrhundert in der Schweiz»; Dipl.-Ing. Hans Ch. Bechtler, Zürich, Vortrag über «Die Pflege zeitgenössischer Kunst aus der Sicht des Sammlers und Auftraggebers»; Dr. ès.sc.soc. Hans Müller, Abteilung für internationale Organisationen, Eidgenössisches Politisches Departement, Bern, Vortrag über «Das Image der Schweiz». Als Koreferenten und an den Gesprächen nehmen teil: Botschafter Paul R. Jolles, Direktor der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Bern; Dr. phil. Ottfried R. Deubner, Kulturattaché der Bundesrepublik Deutschland, Bern; Dr.-Ing. Willy Aebi, Burgdorf; Dipl.-Arch. Jakob Zweifel, Zürich und Glarus. An einem Gespräch am runden Tisch über «Kunst und Staat in Diktatur und Demokratie» nehmen teil: Professor Dr. phil. Kurt Pinthus, Schriftsteller, Marbach am Neckar, Deutschland; Professor Bernhard Hösli, Arch. ETH, Zürich; Professor Dr. phil. Paul Hofer, ETH Zürich, Bern; Dr. rer.pol. Peter Sager, Direktor, Schweizerisches Ost-



spezialauskleidung seit 40 jahren erprobt

Ausführung nach den neuesten Vorschriften des Eidgenössischen Amtes für Gewässerschutz, Bern. — Neubeschichtungen von alten Oeltanks.

tankbau

otto

schneider zürich



froburgstr. 188 zürich 6

telefon 051-26 35 05

SAUNA

Beratung, Planung, Ausführung
privater und öffentlicher Sauna-
Anlagen nach finnischen Nor-
men – Keramik-Saunaofenbau

Sauna-Bau AG
2500 Biel
Telefon 032 214 40



institut, Bern; Jörg Steiner, Biel; Ulrich Stucki, Dipl.-Arch., Bern; Dr. med. Walter Vogt, Schriftsteller, Muri bei Bern.

In einem Beiprogramm werden ein Konzert mit zeitgenössischer Musik und eines mit Jazzmusik und je eine kurze Lesung eines jungen Autors durchgeführt. In der Zeit der Tagung findet in Wengen eine Ausstellung zeitgenössischer schweizerischer und ausländischer Graphik statt. Der Verkehrsverein Wengen nimmt Anmeldungen entgegen. Auf Wunsch werden detaillierte Programme mit allen nötigen Angaben zugestellt.

Neue Wettbewerbe

Projektwettbewerb «Zeitgemäße Wohntypen 1969» im Fürstentum Liechtenstein

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein schreibt unter den Architekten mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft oder Niederlassungsbewilligung (mindestens seit 1. Januar 1968) einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen zeitgemäßer Wohntypen für das Jahr 1969 aus. Zur Teilnahme eingeladen sind ferner je drei Architekten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (H. Escher und R. Weilenmann, Zürich; U. Löw und Th. Manz, Basel; D. Schnebli, Agno). Zur Prämierung von zwölf bis fünfzehn Entwürfen stehen insgesamt Fr. 60000.-, für eventuelle Ankäufe Fr. 10000.- zur Verfügung.

Mit diesem Wettbewerb will die Regierung des Fürstentums Liechtenstein angesichts der Verknappung des Baulandes, der Steigerung der Bodenpreise, der um sich greifenden Streubauweise und der wachsenden Baukosten einen Beitrag zum Bau zeitgemäßer und preiswerter Wohntypen leisten. Ziel dieses Wettbewerbs ist es, Entwürfe für den Bau von boden- und baukostensparenden Eigenheimgruppen, unter Einstreuung von Haus-

typen mit Kleinwohnungen, zu erhalten. Damit sollen in mehreren Gemeinden Bautypen und Baugruppen entstehen, welche zeitgemäße Wohnformen demonstrieren. Die Projekte und die allenfalls entstehenden Eigenheimgruppen sollen auch als Anregung und Vorbild, eventuell als Grundlagen für andere Wohnbauvorhaben im Fürstentum Liechtenstein dienen. Raumprogramm: Auf drei Arealen in Vaduz, Balzers und Mauren sollen als erste Bauetappe fünf oder sechs Einheiten geplant werden: drei oder vier Eigenheime, ein größeres Eigenheim, ein Haustyp mit drei oder vier Kleinwohnungen, Autoabstellräume. Für die weiteren Bauetappen sind auf den jeweiligen Gesamtarealen Vorschläge zu machen. Bezug der Unterlagen: Fürstlich-liechtensteinisches Bauamt, FL-9440 Vaduz. Ablieferung der Entwürfe bis 11. November 1968 an die gleiche Adresse.

Projektwettbewerb für ein Uhrenindustriemuseum in La Chaux-de-Fonds

Die Stiftung Maurice Favre schreibt einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für ein Uhrenindustriemuseum in La Chaux-de-Fonds aus. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Neuenburg heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1967 niedergelassenen Architekten. Den Auftrag zur Bauausführung kann nur ein im Berufsregister des Kantons Neuenburg eingetragener Architekt oder ein mit einem solchen verbundener Architekt

erhalten. Der Jury stehen eine Preissumme von Fr. 25 000.- sowie zusätzliche Fr. 5000.- für Ankäufe zur Verfügung. Das Raumprogramm sieht hauptsächlich 2000 m² Ausstellungsfläche und 580 m² für Büros und technische Räume vor.

Bezug der Unterlagen gegen eine Hinterlage von Fr. 100.- bei Me Jaques Cornu, avocat et notaire, 42, avenue Leopold-Robert, 2300 La Chaux-de-Fonds. Fragestellungen bis 30. August 1968, Ablieferung der Entwürfe bis 14. November 1968 an dieselbe Adresse.

Erweiterung der Schulanlage Dohlenzelg-Windisch

Die Einwohnergemeinde Windisch veranstaltet einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Vorschlägen für die Erweiterung der Schulanlage Dohlenzelg. Teilnahmeberechtigt sind die in den Gemeinden Windisch und Brugg niedergelassenen oder in Windisch heimatberechtigten Architekten. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von drei oder vier Entwürfen ein Betrag von Fr. 8000.- zur Verfügung. Anfragen über den Wettbewerb sind bis 29. Juli 1968 schriftlich an den Gemeinderat ohne Namensnennung zu richten. Die Antworten des Preisgerichts werden allen Teilnehmern zugestellt. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- bei der Bauverwaltung Windisch, Telefon (056) 41 55 61, bezogen werden. Die Entwürfe mit Modell müssen bis zum 31. Oktober 1968, 18 Uhr, der Gemeindekanzlei Windisch abgeliefert sein.

Berichtigungen

Hauptgebäude des Flughafens Schiphol Nr. 5/1968

Nachträglich möchten wir noch auf das dritte beteiligte Architektenbüro hinweisen, das in der Arbeitsgemeinschaft Bouwbureau Stationsgebouw Schiphol ist: N.V. Naxo, Nederlands Ontwerpbureau voor luchthavens.

Kirchliches Zentrum in Langendorf Nr. 6/1968

Das Projekt entstand 1966 unter Mitarbeit von Gérard Staub und Peter Rudolph.



Innen-Korrosionsschutz durch die Schutzflüssigkeit «akorron»

Echten und überwachten Innen-Korrosionsschutz erhalten Sie mit «akorron» bei der Heizöllagerung. Einmalige Einfüllung, dauerhaft wirksam, stets kontrollierbar durch Aktivitätsmessung im Tank, daher optimale Sicherheit. EMPA- und BAM-geprüft. Der Innen-Korrosionsschutz der Zukunft.

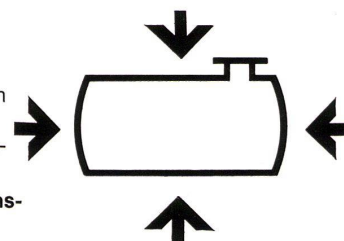
Vertretungen:

Standard
Telephon + Radio AG,
Mess- und Korrosionsschutzgeräte

akorron-Innen-
korrosionsschutz
anticorrottron —
kathodischer Schutz

Geräte
für den Betrieb
und die
Überwachung von
kathodischen
Korrosionsschutz-
Einrichtungen.

Aussen-Korrosionsschutz durch
das kathodische
Schutzverfahren.



Verlangen Sie bitte nähere Auskunft und Unterlagen bei:

AGMO AG

Abt. Tankschutz
Wilfriedstr. 6, 8030 Zürich
Telefon 051 47 37 77